



© Helmut Lammertz

Cinclus cinclus

Wasseramsel

[Aves , Passeriformes , Cinclidae]

Merkmale



Leicht zu erkennen am weißen Kehllatz, der Vorderbau zimt-, orange- bis schokoladenbraun. Knochen nicht pneumatisiert, sondern mit Mark gefüllt.

Biologie

Verbreitung: Europa und Vorderasien.

Lebensraum: Gebunden an schnell fließenden Gewässern im Berg- un Hügelland, die i.A. breiter als 2 m sind und ein ausreichendes Insektenangebot aufzuweisen haben.

Nahrung: Verschiedenste Weich- und Kleintiere, kleine Fische und Amphibien, oft Köcherfliegenlarven und Steinfliegenlarven.

Fortpflanzung: Geschlechtsreife im 1. Jahr, Partner und Brutplatztreue. Nistplatzwahl durch das Männchen, welches das Weibchen dann mit Schwirrflügen und Gesang anlockt. Nest auf fester Unterlage über oder am Wasser, oft von oben gedeckt. Nest ist eine Mooskugel, in die Gräser versponnen werden und das mit Blättern ausgepolstert wird. 4–6 Eier je Gelege, Legebeginn ab Anfang Februar. Das Weibchen bebrütet die Gelege, beide Geschlechter füttern die Jungen.

Winter: Standvogel und kurze Wanderungen.

Alter: Ältester Ringvogel ca. 10 Jahre.

Die Wasseramsel ist in ihrem Körperbau stark ihrer Lebensweise angepaßt. Die Tiere können regelrecht unter Wasser laufen. Dazu stellen sie sich gegen den Wasserstrom und richten etwas die Flügel auf. Auf diese Weise wird der schräg gegen die Strömung gerichtete Körper gegen den Boden gepreßt (und so nicht fortgeschwemmt), wo sie nach Nahrung suchen. In Anpassung an diese Ernährungsweise sind die Knochen nicht pneumatisiert. Ihr spezifisches Gewicht ist dadurch mit etwa 0.7 deutlich höher als bei anderen Vogelarten (0.3–0.4). Die Tiere können sich bis zu 5 Minuten unter der Wasseroberfläche aufhalten. Ein weiterer Grund für die Bindung an schnellfließende Gewässer liegt darin, daß die Tiere im Winter nicht wegziehen und so Gewässer benötigen, die nicht zufrieren.